

Vor Start

Gesprächstermin

Verpflichtend ist ein Gesprächstermin vor Anmeldung - persönlich oder telefonisch.

Wir klären mit Ihnen Ihre Motivation zum Besuch des Lehrgangs, erarbeiten mit Ihnen persönliche Ziele im Lehrgang und wofür der Lehrgang Mittel zum Zweck sein soll.

Sie erfahren, wie wir arbeiten.

Da wir zu diesem Lehrgang viele internationale TeilnehmerInnen erwarten, verzichten wir auf einen Kick-off-Abend vor dem Lehrgang, um ungleiche Ausgangsvoraussetzungen und einseitige Grüppchenbildung vor Lehrgangsstart zu vermeiden.

1. Semester

Block 1:

HR aus interrelationaler Sicht

November 2008					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
03.	04.	05.	06.	07.	08.
10.	11.	12.	13.	14.	15.

Seminar 1: HR aus interrelationaler Sicht

- Kennenlernen zwischen den Teilnehmern in unterschiedlichen Startsituationen
- Das ISCT Grundmodell interrelationaler HR
- Experimente mit dem interrelationalen HR-Konzept an der Praxis der Teilnehmer

Block 2:

Interrelationales Training

Dezember 2008					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
08.	09.	10.	11.	12.	13.
15.	16.	17.	18.	19.	20.

Peergroups

Seminar 2: Die Erfolgsfaktoren interrelationalen Trainings in der Praxis

- Traditionelle Informationstheorie auf den Kopf gestellt – und die Auswirkungen auf Trainingssituationen
- Die Axiome menschlicher Kommunikation (Watzlawick) in der Trainingspraxis
- Die meisterhafte Umsetzung des WAS in das WIE in der Vermittlung von Inhalten

Februar 2009					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
16.	17.	18.	19.	20.	21.
23.	24.	25.	26.	27.	28.

Seminar 3: Die exklusive ISCT Toolbox interrelationalen Trainings

- Die 3 Ebenen interrelationalen Trainings
- Tools in der Schaffung optimaler Rahmenbedingungen
- Standing Ovation Trainingsdesigns gestalten und umsetzen

2. Semester

Coaching im HRM-Kontext

April 2009					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
13.	14.	15.	16.	17.	18.
20.	21.	22.	23.	24.	25.

Juni 2009					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
15.	16.	17.	18.	19.	20.
22.	23.	24.	25.	26.	27.

September 2009					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
07.	08.	09.	10.	11.	12.
14.	15.	16.	17.	18.	19.

Peergroups

Seminar 4: Coaching einfach tun

- Die „Beratung ohne Ratschlag“-Haltung in der Praxis
- Interrelationaler Coaching-Ablauf & Experimentieren mit Coaching-Fragen
- Erste Coaching-Instrumente anwenden

Seminar 5: Coaching-Werkzeuge für den Berufsalltag

- Fragetechniken intensivieren
- Coaching-Tools: Pyramide der Perspektiven, Rollenwechsel im Coaching, Inneres Team und Symbolisierung
- Selbstcoaching-Instrumente, die wirken

Seminar 6: Coaching im HR Management

- Coaching-Abläufe für zentrale HR-Situationen
- Übungen anhand anstehender Themen
- Transfer in die Praxis

3. Semester

Teamentwicklung & OE

Oktober 2009					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
28.	29.	30.	01.	02.	03.
05.	06.	07.	08.	09.	10.

November 2009					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
09.	10.	11.	12.	13.	14.
16.	17.	18.	19.	20.	21.

Januar 2010					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
11.	12.	13.	14.	15.	16.
18.	19.	20.	21.	22.	23.

Peergroups

Seminar 7: Grundlagen & Architektur der ISCT Teamentwicklung & OE

- Grundlagen interrelationaler Team- & OE: Das ISCT-Beratungsmodell
- Themen- und Ansatzklärung im Prozess
- Die Anwendung der Architektur auf die Praxisfälle der Teilnehmer

Seminar 8: Die ISCT Praxiswerkzeuge für Praxissituationen

- Die Integration von World Café, Open Space und Appreciative Inquiry in das ISCT Design
- Design und Umsetzung von LOB und BalancedChange
- Anwendung der Tools in Strategieprozess, Teamfindung und -entwicklung, Change-Prozessen und Konflikten

Seminar 9: Team- und OE-Projekte erfolgreich planen & umsetzen

- Gesamtprozess-Planung, Design-Gestaltung und die Praxis der Umsetzung
- Werkzeuge für die kontinuierliche Begleitung von Weiterentwicklung
- Die Zusammenführung: Design, Logistik und Umsetzungsplanung am durchgängigen Fall

4. Semester

Block 1:

Profess. Weiterbildungsmanagement

März 2010					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
08.	09.	10.	11.	12.	13.
15.	16.	17.	18.	19.	20.

April 2010					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
19.	20.	21.	22.	23.	24.
26.	27.	28.	29.	30.	01.

Block 2

Konflikte

meisterhaft bearbeiten

Mai 2010					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
17.	18.	19.	20.	21.	22.
24.	25.	26.	27.	28.	29.

Juni 2010					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
14.	15.	16.	17.	18.	19.
21.	22.	23.	24.	25.	26.

Peergroups

Seminar 10: Den 3-Ebenen-Ansatz in der Inhouse-Weiterbildung gezielt leben

- Die Anwendung des ISCT 3-Ebenen-Ansatzes im Design von Weiterbildungskonzepten
- Die ISCT Weiterbildungsformate
- Ansätze zur Transfersicherung im Weiterbildungsmanagement

Seminar 11: Zukunfts- und strategiefokussierte Weiterbildungsformate gestalten

- Die Abstimmung der Konzepte mit der Unternehmensstrategie
- Erfolgsrelevante Design-Werkzeuge
- Innovative Konzepte meisterhaft zusammengeführt

Peergroups

Seminar 12: Ein neuer Zugang zu inneren Konflikten und Konflikten mit anderen

- Das ISCT Konfliktmodell: Zukunftsgestaltung statt Vergangenheitsbewältigung
- Die persönlichen Konflikttreiber
- Eigene Verhaltensmuster auf dem Prüfstand

Seminar 13: Einzelne & Teams professionell in der Konfliktbearbeitung begleiten

- ISCT Konfliktcoaching statt Mediation
- Meine Geschichte – Deine Geschichte – Unsere Geschichte
- ISCT Ansätze in der Teamkonflikt-Bearbeitung

5. Semester

Block 1:

Strategische HR

September 2010					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
13.	14.	15.	16.	17.	18.
20.	21.	22.	23.	24.	25.

Oktober 2010					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
11.	12.	13.	14.	15.	16.
18.	19.	20.	21.	22.	23.

Block 2

Leitung des HR Teams

November 2010					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
22.	23.	24.	25.	26.	27.
29.	30.	01.	02.	03.	04.

Peergroups

Seminar 14: HR strategisch betrachtet

- Rollen und Aufgaben der strategischen HR aus interrelationaler Sicht
- Erfolgswirksame Leverages
- Strategiegestaltung in der HR

Seminar 15: ISCT-Tools der strategischen HR

- Auf dem Weg zu einer neuen Perspektive im HR Controlling
- „Eignungsdiagnostik“ & „Optimalbesetzung“: Mitarbeitereinstellung mit dem InterrelationsCenter
- Wissens- und Lernvernetzung im Unternehmen schaffen und erfolgreich umsetzen

Peergroups

Seminar 16: Das HR-Team erfolgsorientiert leiten

- Die Ableitung von HR Funktionalzielen aus der Unternehmensstrategie
- Eigenentwicklung sichern
- Auf Kurs bleiben im HR Team: Leisten & Verantworten konsequent etablieren

6. Semester

Block 1

Betreute Praxisarbeit

Block 2

HR Master Follow-Up

Mai 2011					
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
02.	03.	04.	05.	06.	07.
09.	10.	11.	12.	13.	14.

Peergroups

Praxisarbeit

Der zu Ihrem Thema am besten passende Berater betreut Sie in der Gestaltung Ihrer Praxisarbeit.

Peergroups

HR Master Follow-Up

- Evaluierung des Status Quo und Erarbeitung nächster Schritte
- Tools für die Professionalisierung interrelationaler HR
- Abschluss des Lehrgangs & Erarbeitung der Intervisions-Weiterführung